



Vorschau auf die Wahlen 2010

Gemeindepolitik – wen interessiert?

Im Frühjahr 2010 stehen auch in unserer Gemeinde Wahlen an. Die Behörden, ob Gemeinderat, Schulpflege oder Kirchgemeinderat, müssen wieder- oder, wie es sich abzuzeichnen scheint, auf nicht wenigen Positionen neu gewählt werden. In diesem Zusammenhang interessiert doch die Frage: Wie steht es bei uns eigentlich mit dem Interesse der Stimmbürger an der Gemeindepolitik? Der Feuerthaler Anzeiger hat nachgefragt.

ks./us. Politik auf Gemeindeebene zu machen, ist mit Sicherheit nicht die dankbarste Aufgabe, die man sich vorstellen kann. Lorbeeren zu gewinnen gibt es nur selten, Kritik in den Medien und am Stammtisch hagelt es dafür umso öfter. Machen können die Behörden manchmal was sie wollen, der Grat zwischen Zustimmung und vernichtender Kritik ist schmal. Dass sich in den Medien vor allem die negativen Stimmen Gehör verschaffen, gehört offensichtlich auch zum Geschäft. Was kann nun also einen unbescholtenen Gemeindebürger dazu bewegen, einen nicht unbedeutenden Teil seiner Zeit in den Dienst der Gemeinde zu stellen? Ruhm und Ehre wohl nicht. Schon eher ist es ein gewisses Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Gemeinschaft und das Wissen, dass der eigene Einsatz in der Gemeinde geschätzt wird, auch wenn die Stimmbürger mit ihren Behörden nicht immer einig sind. Aber wird dieser Einsatz wirklich geschätzt? Interessieren sich die Feuerthaler und Langwieser Stimmbürgerinnen und Stimmbürger überhaupt für die Arbeit unserer Gemeindebehörden? Wer regelmässig an den Gemeindeversammlungen teilnimmt, der stellt sich diese Frage angesichts des teilweise recht mageren Besuches, meistens unter vier Prozent der Stimmberechtigten, mit Sicherheit. Auch an der Urne zeichnen sich die Abstimmungen und Wahlen auf Gemeindeebene durch deutlich tiefere Stimmbeteiligung aus als diejenigen auf kantonaler oder eidgenössischer Ebene.

Das Interesse hält sich in Grenzen

Die FA-Umfrage erhebt keineswegs den Anspruch, repräsentativ zu sein. Rund zwanzig eher zufällig ausgewählte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aus Feuerthalen und Langwiesen wurden zu ihrem Interesse an der Gemeindepolitik befragt. Obwohl sich längst nicht alle Befragten besonders auskunftsfreudig zeigten, geben die Antworten doch einigermaßen ein Bild zur Situation in unserer Gemeinde ab. Eigentlich kann man froh sein, dass dieses Bild nicht das Resultat einer wissenschaftlich fundiert durchgeführten und damit repräsentativen Umfrage ist. Auf den ersten Blick ist es nicht

eben motivierend für unsere Gemeindepolitikerinnen und Gemeindepolitiker oder solche, die es werden möchten. Im Folgenden ein kleiner Querschnitt durch Fragen und Antworten:

Wie stark sind Sie an der Politik in unserer Gemeinde interessiert?

Rund vier Mal erachteten die Befragten ihr Interesse als stark, zehn Mal wurde es mit mittelmässig bis schwach bezeichnet und sechs Befragte gaben an, wenig bis kein Interesse zu haben.

Ist es für Sie von Bedeutung, wer in unseren Gemeindebehörden sitzt?

Während dies für fünf Befragte eine grosse Bedeutung hat, ist es für vier Personen völlig unbedeutend. Die restlichen Antworten liegen irgendwo dazwischen.

Gehen Sie regelmässig wählen und abstimmen?

Fünf Mal war die Antwort «nein, nie», zwölf Mal: «kommt auf das Thema an, nur wenn es mich interessiert oder betrifft», lediglich drei der Befragten gehen regelmässig zur Urne.

Wenn Sie wählen, worauf schauen Sie bei den Kandidaten?

Sechs Befragte wählen am liebsten Kandidaten, die sie kennen, drei schauen vor allem auf die Parteizugehörigkeit, fünf Mal werden die Wahlwerbungen studiert, zwei Mal wurde diese Frage nicht beantwortet, und lediglich vier Mal wurde der bisherige Leistungsausweis als Wahlkriterium genannt.

Fortsetzung auf Seite 2



Tino Zeltner, 25, Chemiestudent ETH

«Unserer Gemeinde bin ich sehr verbunden und mache auch in einigen Feuerthaler Vereinen mit, daher ist es selbstverständlich, dass ich auch die Politik in unserem Dorf mitverfolge. In letzter Zeit habe ich mich insbesondere für die Schulpolitik in Feuerthalen

interessiert, welche ja zeitweise in die Schlagzeilen der regionalen Medien geraten war. Für mich ist es immens wichtig, wer die Behördenplätze in unserer Gemeinde besetzt, schliesslich sollten die von mir gewählten Personen auch meine Meinungen und Ansichten in den Gemeinderat oder die Schulpflege tragen und dort repräsentieren. Ich stimme lediglich dann nicht ab, wenn ich über etwas zu wenig informiert bin. Zurzeit gehöre ich dem Wahlbüro Feuerthalen an. Da ich momentan kurz vor Beendigung meines Studiums stehe und auch ausserhalb der ETH sehr engagiert bin, sehe ich mich aus zeitlichen Gründen nicht im Stande, eine Aufgabe mit grösserer Dimension zu übernehmen. Zu einem späteren Zeitpunkt wäre es aber sicher eine Überlegung wert, mehr Verantwortung zu übernehmen. Ich muss allerdings gestehen, dass ich es nur selten an die Gemeindeversammlung schaffe. Wenn aber eine Abstimmung ansteht, welche mein Umfeld unmittelbar betrifft oder eine gewisse Brisanz aufweist, nehme ich an der Versammlung teil.»

Aus dem Inhalt

Lokale Politumfrage	1–2
Feuer beim «Domino»-Lager ..	3
Aktive Junioren	4
Für eine saubere Sache	6
Die 1,5-Millionen-Frage	7
Politische Gemeinde	8
Kirchzetteln / Veranstaltungen	10

Fortsetzung von Seite 1

Gemeindepolitik – wen interessiert?

Wären Sie bereit, bei Bedarf ein Amt oder eine Aufgabe in der Gemeinde zu übernehmen?

Gerade zwei der Befragten können sich dies unter gewissen Umständen vorstellen, wollen die Aussage jedoch nicht im FA veröffentlicht haben. Drei Mal wurde mit «eher nicht» geantwortet, der Rest sagte klipp und klar Nein. Als Gründe wurden «keine Zeit» (sieben Mal), keine Lust (fünf Mal) und

«könnte ich nicht» (drei Mal) angegeben.

Gehen Sie an Gemeindeversammlungen? Wie oft waren Sie in den letzten vier Jahren an einer solchen?

Nebst einem klaren «regelmässig», gab es drei Mal «ab und zu». Acht Mal war die Antwort «ein bis zwei Mal» und acht Mal hiess es klar «noch nie».

Fotos: ks./us./zvq.



Tobias Bussinger, 27,
Primarlehrer

«Auf Gemeindeebene ist mein politisches Interesse mittelmässig. Mich interessiert vor allem das Themengebiet Schule/Bildung, welches ich aus beruflichen Gründen und vor allem in letzter Zeit mit Spannung verfolge. Natürlich ist es von Bedeutung, was für Personen sich hinter diesen Ämtern befinden. Sie sind es ja, die ihre Arbeit gut oder eben weniger gut machen. Andererseits muss ich auch ehrlich zugeben, dass mein Interesse teilweise zu klein ist, mich mit allen Posten und Leuten zu befassen. Wählen und abstimmen gehe ich vor allem dann, wenn ich mich mit einem Thema auseinandergesetzt habe. Wenn ich wähle, frage ich mich: Was weiss ich über die Kandidaten? Was habe ich gehört? Was sind die Leistungsausweise der Person? Teilweise berücksichtige ich natürlich auch die Partei. Im Moment möchte ich kein Amt in der Gemeinde übernehmen, ich fühle mich noch zu jung und zu unerfahren für eine solche Aufgabe. An einer Gemeindeversammlung war ich noch nie. Das mag verschiedene Gründe haben; zu wenig Interesse ist wahrscheinlich der Hauptgrund.»



Norbert Hein, 53,
Ingenieur

«Ich bin erst im Februar 2008 in die Gemeinde Feuerthalen gezogen, seit September 2008 Schweizer Bürger und damit stimmberechtigt. Die Belange von Schule und Kirche interessieren mich weniger, da ich keine eigenen Kinder habe und konfessionslos bin.

Zudem bin ich im Job stark als Projektleiter engagiert. Für mich ist es schon von Bedeutung, wer in unseren Gemeindebehörden sitzt. Über den Gemeinderat, respektive die entsprechenden Kandidaten werde ich mich allerdings erst noch informieren müssen. Ich nehme aber an, dass dazu vor den Erneuerungswahlen genügend Unterlagen im Briefkasten vorzufinden sein werden. Ich stimme regelmässig per Brief ab. Bei Wahlen gebe ich meine Stimme am liebsten weltoffenen und sozial engagierten Kandidatinnen und Kandidaten, die Parteizugehörigkeit spielt für mich ebenfalls eine Rolle. Für ein Amt würde ich mich nicht zur Verfügung stellen, da mir die Zeit fehlt und ich andere persönliche Pläne habe. Da ich mich oft im Ausland aufhalte, ist es mir auch nicht möglich, die Dinge kontinuierlich zu verfolgen.»



Melanie Breiter, 18,
in Ausbildung zur
Restaurationsfachfrau

«Zurzeit interessiere ich mich gar nicht für die Politik in unserer Gemeinde. Ich habe im Moment andere Dinge im Kopf, zum Beispiel die Aufnahmeprüfung in die BMS und die Lehrabschlussprüfung. Wählen und abstimmen gehe ich aber schon, seit ich das darf. Damit ich einem Kandidaten die Stimmen gebe, muss er sympathisch und freundlich sein und die richtige Einstellung haben. Ich würde kein Amt in der Gemeinde übernehmen, dazu habe ich zu wenig Zeit. Da ich bis vor kurzem noch nicht volljährig war, habe ich auch noch nie an einer Gemeindeversammlung teilgenommen.»



Daniel Zimmermann, 38,
Drucker

«Ehrlich gesagt interessiert mich die Politik in unserer Gemeinde wenig bis gar nicht. Für mich ist es auch nicht wirklich von Bedeutung, wer in unseren Behörden sitzt. Ich denke, bis jetzt machen sie es ja gut. Ich stimme und wähle nicht regelmässig, da für mich nicht alle Abstimmungen wichtig sind. Wenn ich einmal wähle, dann interessiert mich vor allem die Parteizugehörigkeit der Kandidatinnen und Kandidaten und was sie alles bewegen möchten. Ich würde nie ein Amt übernehmen, dazu habe ich viel zu viele Kanten. An einer Gemeindeversammlung war ich bisher ein Mal, da hat mich mein Nachbar mitgeschleppt.»



Massimo Cardone,
Finanzplaner

«Auf einer Skala von eins bis zehn liegt mein Interesse für die Gemeindepolitik etwa bei einer Acht. Mich interessieren hier die Themen Bildung, Kinder und Jugendliche sowie Steuerpolitik im Sinne von einfachen und tiefen Steuern, ebenso Sozialabgaben und Arbeitsplätze. Für mich ist es sehr wichtig zu wissen, wer in unseren Gemeindebehörden sitzt, denn schliesslich sollen diese Leute unsere Rechte vertreten und wahren. Ich wähle und stimme regelmässig, in der Regel brieflich. Bei einer Kandidatin oder einem Kandidaten schaue ich zuerst einmal auf die Parteizugehörigkeit. Im Internet recherchiere ich eventuell über Werdegang, Beruf, Ausbildung und allgemeine politische Erfahrung. Last but not least entscheidet auch noch ein bisschen die Sympathie. Zurzeit bin ich beruflich zu beschäftigt, um ein Amt oder eine Aufgabe in der Gemeinde wahrzunehmen. An einer Gemeindeversammlung war ich noch nie, aber wir wohnen auch erst seit letztem November in Feuerthalen. Ich habe aber vor, hier politisch aktiver zu werden, und werde mit grosser Wahrscheinlichkeit die nächste Versammlung nicht verpassen.»

Auf der Website

www.feuerthaleranzeiger.ch

haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kleininserat direkt aufzugeben.

«Domino»-Lager der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde

Feuer und Flamme

Am Montag, dem 27. April traf sich ein knappes Dutzend aufgeweckter «Domino»-Kinder zu einem dreitägigen Lager im Zentrum Spilbrett. Nach einer kurzen Einführung zu unserem Lagerthema «Feuer» wurde gleich praktisch experimentiert.

Beim Samichlausüsi baute jedes Kind ein kleines Feuerchen auf, das dann nach einigen zündenden Versuchen das gemeinsame Lagerfeuer entfachte. Fürs Mittagessen konnten alle mithelfen: Würste braten, Gemüse- und Früchte-spießli rüsten... Anschliessend bastelten wir «Feuerbälle» und spielten gleich damit. Mit den farbigen Stoffbändern einem Feuerschweif gleichend konnten die Sand- oder Tennisbälle ganz schön hoch und weit fliegen – ein nicht ganz unproblematisches Spiel inmitten von Bäumen...!

Am Nachmittag des zweiten Tages besuchten wir die Glasbläserei von Herrn Mengon in Hallau. Dort erfuhren wir viel Wissenswertes und Spannendes rund um dieses Kunsthandwerk. Der Höhepunkt für alle bedeutete jedoch, selber eine farbige Glaskugel blasen zu dürfen, die wir dann stolz nach Hause brachten! Zurück im Zentrum bastelten wir Flammen-Windlichter, spielten und assen gemeinsam. Eine DVD über Vulkane beeindruckte uns und zeigte die unbändige Kraft der Natur, ein «kleiner Vulkan-



Glasblasen braucht Puste!

Foto: zvg.

ausbruch» vor dem Zentrum Spilbrett beendete diesen Tag.

Am Mittwoch hörten wir die Geschichte von Moses und Gottes Erscheinung im brennenden Dornbusch.

Zu einer «Zeusli»-Geschichte konnten sich die Kinder ein Theater ausdenken und gegenseitig vorspielen.

Nach dem Mittagessen war nochmals Kreativität angesagt: Sandkärtli, Kohlenbilder und

Fackeln wurden mit viel Phantasie und Geduld geschaffen.

Den «Dominos» und uns Leiterinnen (M. Lutz, A. Graf, A. Egger, unterstützt von Dorothea und Muriel) haben die gemeinsam erlebten Lagertage viel Spass gemacht! Wer weiss, vielleicht gibt es im nächsten Frühling wieder ein «Domino»-Lager?!

Andrea Egger



Der diesjährige Konf-Kurs der reformierten Kirchgemeinde Feuerthalen lädt ein:

SMS-Handy-Kurs im Zentrum Spilbrett

**Samstag, 30. Mai
15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr**

Sie haben ein Handy, werden auch angerufen, aber so ganz ist Ihnen nicht klar, wie das funktioniert mit dem SMS?

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sind auf diesem Gebiet wahre Expertinnen und Experten und freuen sich darauf, Ihnen gezielt bei Ihren Fragen rund um das Telefonieren oder Schreiben von «Messages» behilflich zu sein.

Nebenbei gibt es auch noch Kaffee und Kuchen. Sie sind herzlich ins Zentrum an diesem Nachmittag eingeladen. Über die Teilnahme unserer Seniorinnen und Senioren würden wir uns besonders freuen!

Kirchgemeindeversammlung

Neue Zeit!

Liebe Kirchgemeindemitglieder, die Kirchenpflege wagt einen Versuch. Unterstützen Sie uns dabei!

Bis anhin war die Kirchgemeindeversammlung jeweils im Anschluss an die Politische und die Schulgemeindeversammlung angesetzt. Oft war es in der Vergangenheit so, dass wir erst nach 21.30 Uhr beginnen konnten, am letzten Versammlungsabend sogar erst kurz vor Mitternacht. Einzelnen Reaktionen aus Ihrer Mitte mussten wir entnehmen, dass Sie lediglich «anstandshalber» geblieben seien. Das ehrt uns – doch wir wünschen uns natürlich, dass Sie aus Interesse unsere Versammlung besuchen! Deshalb,

und auch um älteren Gemeindemitgliedern gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, etwas zu ändern.

Die reformierten Stimmberechtigten werden also bereits für die nächste Gemeindeversammlung am 12. Juni 2009 auf 19.00 Uhr eingeladen.

Nach den beiden kommenden Gemeindeversammlungen in diesem Jahr werden wir Bilanz ziehen und uns anschliessend definitiv entscheiden, wie wir das künftig handhaben.

Reformierte Kirchenpflege, Erna Wanner

Konfirmationen 2009

Sonntag, 14. Juni

Severin Ess
Sophie Gasser
Pascal Hirt
Tobias Huonder
Fabienne Lottenbach
Luca Parravicini
Michael Rubi
Reto Tonina

Sonntag, 21. Juni

Martina Braig
Ellen Brändle
Muriel Egger
Aline Feyer
Kim Gälli
Sabina Gasser
Olivier Graf
Gilles Stettler
Sarah von Allmen

Die Kirchengpflege wünscht allen Konfirmandinnen und Konfirmanden alles Gute.

Auffahrtsturnier FC Feuerthalen

Die Sonne schien für die Junioren

Das Auffahrtsturnier 2009 konnte unter besten Bedingungen durchgeführt werden. Zwei Mal standen sogar einheimische Teams im Final.

Bei warmen Temperaturen und Sonnenschein spielten am Morgen zuerst die E- und F-Junioren um den grossen Pokal. Die Trainer José Mora, Franco Falcone und Jürgen Retter in Feuerthalen sowie Fahim Odeh, Andy Müller und Tim Lang in Flurlingen hatten die kleinsten Junioren ein Mal wöchentlich aufs Turnier vorbereitet. Die Resultate können sich mit dem zweiten und dritten Platz sehen lassen.

Etwas weniger Wettkampfglück hatten die beiden E-Juniorenteams um Reini Vögelin, Dani Merkli, Raffi Brandenberger und Christian Fluri. Sie verpassten die Finalrunde.

Bis in den Final schafften es am Nachmittag die D-Junioren, welche von Matthias Lüchinger gecoacht wurden. In der Rückrunde zeichneten Wolfgang Breiter und Dieter Tröndle für die Trainings verantwortlich. In einem spannenden Spiel unter-



Die E-Junioren im Spiel gegen den FC Schaffhausen.



Die D-Junioren mit Trainer Matthias Lüchinger erreichten den zweiten Platz. Fotos: zvg.

lagen die D-Junioren dem FC Schaffhausen erst im Penaltyschüssen.

Für den FC Feuerthalen stellt das Auffahrtsturnier eine wichtige Einnahmequelle dar. Obwohl der Reingewinn stark wetterabhängig ist und per se nur einen kleinen Teil der Ausgaben deckt, sind wir auf Einnahmen dieser Art angewiesen. Mitgliederbeiträge (zu zirka ei-

nem Drittel), Sponsorenbeiträge, J&S-Gelder sowie Einnahmen aus anderen Aktivitäten decken die übrigen Ausgabenpositionen. Wir danken allen Beteiligten des Auffahrtsturniers für den Einsatz, den Zuschauern für den Besuch sowie der Schule und der Gemeinde für die Infrastruktur.

Matthias Sallenbach, FC Feuerthalen

Schule Feuerthalen

Sporttag von Kindergarten und Unterstufe

Am Donnerstag, dem 14. Mai fand der stufenübergreifende Sporttag von Kindergarten und Unterstufe im Schulhaus Stumpenboden statt.

Der erste Blick an den Himmel zeigte düsteres Grau, aber im Verlaufe des Morgens kam schliesslich doch noch die erhoffte Sonne. Aufgeregtes Schwatzen war zu hören, als sich kurz vor neun Uhr die Kinder auf dem Pausenplatz versammelten. Die Lehrerinnen erklärten den Verlauf des Morgens, und die einzelnen Gruppen gingen zu den elf verschiedenen Posten.

Da gab es unter anderem Kegeln mit Petflaschen, Sackhüpfen, Toreschiessen, Stelzenlaufen. An einem Posten mussten brennende Kerzen mit einer



Eine Aufgabe an diesem Vormittag lautete: «Stelzenlaufen.»

Foto: zvg.

Wasserpistole gelöscht werden. Ein mit Wasser gefüllter Becher musste an einem weitem Posten über Treppen und durch ei-

nen Tunnel transportiert werden. Das Seilspringen brauchte Muskelkraft in den Waden und bei den Helferinnen in den Ar-

men. Ein Fallschirm wurde gemeinsam auf und ab bewegt, man konnte sich darunter verstecken oder untendurch rennen, während die andern Kinder das Tuch weiter bewegten. In der Pause bekamen alle Kinder ein Brötchen und zu trinken, danach konnte man alle wieder mit voller Konzentration beim Spielen und Wettfeiern beobachten.

Einen herzlichen Dank an alle Eltern, die uns an diesem Anlass unterstützt haben!

Für das Kindergarten- und Unterstufenteam,
Christine Güdemann

Generalversammlung des SPITEX-Vereins Feuerthalen/Langwiesen

Rückblick, Vergleich und Dank

Am Montag, dem 11. Mai fand in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden die 14. ordentliche Generalversammlung des SPITEX-Vereins Feuerthalen/Langwiesen statt.

Die Präsidentin Gitte Maier konnte 40 Vereinsmitglieder an der Generalversammlung begrüßen. Sie informierte die Anwesenden in ihrem Jahresbericht über das vergangene SPITEX-Jahr. 72 Personen wurden betreut, von den insgesamt 7445 aufgewendeten Stunden wurden 3099 verrechnete Stunden in der Pflege und 2075 verrechnete Stunden in der hauswirtschaftlichen Betreuung geleistet.

Im Dezember 2008 hat eine eingehende Betriebskontrolle durch das Arbeitsinspektorat Zürich stattgefunden, und der SPITEX-Verein Feuerthalen/Langwiesen konnte die gesundheitspolizeiliche Betriebsbewilligung ohne weitere Auflagen in Empfang nehmen!

Mit der Neuregelung des Finanzausgleichs entfällt die Subvention nach Artikel 101 AHVG! Dieser Anteil wird zu einem Teil durch den Kantonsbeitrag erstattet. Gemäss Artikel 59 des Gesundheitsgesetzes des Kantons Zürich ist die spitalexterne Kranken- und Gesundheitspflege Sache der Gemeinde, somit muss neu die Gemeinde einen Beitrag an die SPITEX bezahlen. Wir sollten die SPITEX jedoch nicht als eine Last für die Gemeinde sehen, sondern als einen wichtigen kommunalen Service und Standortfaktor für die Gemeinde.

An dieser Stelle danken wir wiederum herzlich für alle hilfreichen Spenden in Form von Aufrundungen der Mitgliederbeiträge, für Vereinsspenden, Trauerspenden, kirchliche Zuwendungen und Kollekten und für die Spende aus dem Erlös des Arbeitskreises. Ein weiteres Dankeschön geht an alle Sponsoren und Gönner für ihre Unterstützung, die die Finanzierung unseres SPITEX-Autos ermöglichen.

Auch dieses Jahr wurde die Kostenrechnung 2008 zu Händen der Gesundheitsdirektion eingereicht. Die SPITEX Feuerthalen/Langwiesen hat darüber hinaus an einem freiwilligen Benchmark (kantonsübergreifender Vergleich der Kostenrechnung) teilgenommen. Die von B. Kaminski präsentierte Auswertung zeigt, dass die SPITEX Feuerthalen/Langwiesen im vorderen Drittel und guten Mittel wirtschaftet. Die SPITEX ist im Kostenvergleich eine günstige Pflegelösung, sie benötigt geringe Infrastruktur und mobilisiert die Eigenkräfte der Klientinnen und Klienten und deren Angehörigen.

Gemeinderat Res Dubach informierte die Mitglieder über den Stand der laufenden Pandemieplanung. Er betont, dass für die Schweizer Bevölkerung laut den Gesundheitsbehörden zurzeit keine Gefahr durch die

Schweinegrippe besteht. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) verzichtet deshalb vorerst auf Sofortmassnahmen. Für Fragen aus der Bevölkerung hat das BAG eine Hotline eingerichtet: 031 322 21 00.

Speziell erwähnen konnte die Präsidentin unsere Pflegefachfrau Vreni Lüchinger. Seit bereits zehn Jahren ist sie in unserem SPITEX-Verein tätig. Gitte Maier gratulierte herzlich zu diesem Jubiläum und bedankte sich für den langjährigen, treuen und wertvollen Einsatz. Ausserdem konnte die Präsidentin eine neue Mitarbeiterin begrüßen. Regina Meier, Pflegefachfrau, ist seit Februar 2009 als neues Pflege team-Mitglied in unserer SPITEX tätig. Herzlich willkommen!

Unsere Pflegefachfrau Anna Mengia Wiesmann hat ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Über sechs Jahre hat sie in unserem Pflege team mit ihrer Kompetenz, Fröhlichkeit und Ausgeglichenheit sehr gute Arbeit geleistet. Sowohl das Team wie auch unsere Klienten bedauern ihr Ausscheiden sehr, verstehen aber, dass sie nun ih-



Anna Mengia Wiesmann wurde mit Dank in den Ruhestand verabschiedet. Foto: zvg.

re Pension geniessen möchte. Wir schätzen es darum sehr, dass sie sich dennoch bei unvorhergesehenen Engpässen gern dem Team zur Verfügung stellt. Liebe Anna Mengia, herzlichen Dank für den grossen Einsatz im SPITEX-Verein Feuerthalen/Langwiesen und viel Freude und Zufriedenheit im neuen Lebensabschnitt!

SPITEX-Verein Feuerthalen/Langwiesen

www.meinekosmetikerin.ch

Langeweile?

MOSKITO BEI UNS NIE!
DER JUGENDTREFF
IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthalen und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Am 1. Juni geschlossen, Pfingstferien		
Mi., 3. Juni	19.00 – 21.00	Moskito
Mi., 10. Juni	19.00 – 21.00	Moskito
Fr., 12. Juni	20.00 – 23.00	Mottoparty

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

Pfingstkonzert Rhywiese Langwiesen



Zum 17. Mal spielen wir für Sie am Pfingstmontag zur Matinée.

Auch dieses Jahr bieten wir etwas Spezielles! Unterstützt werden wir durch die «Chohlfirstfäger» aus Uhwiesen, die mit Ihrer Volks- und Oberkrainermusik die Stimmung hochhalten werden.

Ort: TCS Camping Rhywiese, Langwiesen

Datum: Pfingstmontag, 1. Juni 2009

Zeit: 11:00 bis ca. 13:30 Uhr

Eintritt frei / Festwirtschaftsbetrieb durch Fam. Zwahlen

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hilari-Musik Feuerthalen

Container-Ablieferung in Feuerthalen

Vom Abfallcontainer zur Stehbar

Oft werden Abfallsäcke nicht erst am Abfuhrtag an den Strassenrand gestellt, sondern bereits Tage zuvor. Vor allem angriffslustige Krähen, aber auch unerschrockene Füchse zerpflücken die Abfallsäcke und hinterlassen unappetitliche Abfallreste.

Eine saubere Lösung bietet ein Abfallcontainer – hygienisch, bequem, sicher. Übrigens auch im Haus! Keine Geruchsbelästigung oder ausgeflossener Saft, der auf dem Kellerboden klebrig haften bleibt.

Die Gemeinde Feuerthalen ist dem Krähenproblem mit einer «subventionierten» Containeraktion erfolgreich zu Leibe gerückt.

Am Samstag, dem 9. Mai standen für Grüngut und Schwarzkehricht insgesamt 128 Container im Werkhof von Feuerthalen bereit, welche die Firma H.&G. Meyer AG, Kehr-richtabfuhr, Kanalreinigung aus Schaffhausen/Schleitheim

angeliefert hatte. Die Auslieferung war bestens organisiert unter der Leitung des Gemein- deschreibers a.i., Herrn Ernst Ruosch.

Bevor die Bezüger der Container den Heimweg antraten, konnten sie sich noch stärken: Fein duftende Cervelats und Bratwürste sowie erfrischende Getränke wurden von H.&G. Meyer AG offeriert. Im Hand- umdrehen wurden die Abfall- container zu Stehbars umfunk- tioniert.

Die Container-Auslieferung: Ein sympathisches Stelldichein mit nachhaltiger Wirkung.

Régine Homberger, H.&G. Meyer AG



Das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden.

Foto: Marijta Lohrer

Leserbrief

Der Kinderspielplatz vergammelt

In den letzten Wochen war ich verschiedentlich mit Kindern auf dem Spielplatz beim Schulhaus Stumpfenboden. Dabei musste nicht nur ich feststellen, dass sich der Platz in einem recht vergammelten Zustand befindet. Geräte sind teils defekt, die Seilbahn ist abmontiert.

An den schönen Wochenenden ist der Platz zumeist von auswärtigen Besuchern belagert.

Viele Einheimische getrauen sich mit ihren Kindern gar nicht mehr hin. Überall liegt Abfall herum, die dafür vorgesehenen Behälter quellen über. Ein Mal mehr kann man sich in dieser Gemeinde nur wundern. Es ist zwar Geld vorhanden, um Personal freizustellen, für Abfindungen, mehr Gemeindeangestellte und Toilettenhäuschen für die zumeist auswärtigen «Grillierer».

Auch sollen 1,5 Millionen Franken vorhanden sein für einen unnötigen und überrassenen Umbau einer Strasseneinführung mit völlig überflüssigen Ampeln. Dafür fehlt dann anscheinend das Geld für einen ordentlichen Unterhalt des Kinderspielplatzes. Es müsste doch eigentlich in der, so wie es aussieht, grosszügig bemessenen Kompetenz des Gemeinderates liegen, dass so ein Platz in Ordnung gehalten wird. Wie warb doch der noch Gemeindepräsident an der letzten Gemeindeversammlung für seine völlig quer zur Wirtschaftslage stehende Erweiterung des Stellenplans: «Wir wollen ein fairer Arbeitgeber sein». Wie wäre das mit Fairness gegenüber unseren Kindern?!

Walter Schwaninger,
Feuerthalen

- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.

Bald auch in Kleinandelfingen



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

www.ersparniskasse.ch

Feldschiessen 2009 – 300 m

Schiessplatz Wildensbuch

Samstag, 6. Juni 13.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 7. Juni 9.00 bis 12.00 Uhr

Wir sind dabei! Mitmachen zählt, nicht das Punkteresultat, obwohl in der Festwirtschaft auch der Kranz verschwelt werden kann.

Nächstes **Obli** im Chüele Tal: **Freitag, 26. Juni**
Weitere Daten unter www.sv.flurlingen.ch.

Schützenverein Flurlingen und Kreisverband am Kohlfirst



Leserbrief

Kosten und Nutzen der Super-Kreuzung

An der Gemeindeversammlung vom 12. Juni sollen 1,5 Millionen Franken für eine Nulllösung abegesen werden. Eine echte Begründung für das Projekt fehlt aber.

Es wird behauptet, der Bus verpasse wegen der heutigen Kreuzung den Zuganschluss. Fakt ist: Der Bus kommt wegen der verspäteten S-Bahn von Marthalen her zu spät. In Feuerthalen gibts keine Hindernisse, der Bus nimmt fast immer die Lindenstrasse und hat am Ende als Rechtsabbieger keinen Zeitverlust. Dann aber steht er beim Fürstengut, auf

der Rheinbrücke und auf der Bachstrasse, wo weder eine grüne Welle noch eine Busbevorzugung geschaltet werden können. Zudem laufen überall Fussgänger bei blinkendem Orange über die Strasse. Hier liegt das Zeitproblem und nicht in Feuerthalen! Und sollten wir eines Tages ganz dem fantasierten Dossierkonzept Schaffhausen unterstehen, dann gute Nacht, das finge ja schon beim COOP hinten an! Zur Verkehrszunahme: Die Kreuzung ist den ganzen Tag leer, wir sehen direkt darauf. Eine dreiprozentige Verkehrszunahme ist ir-

relevant, denn Rechtsabbieger kommen schnell weg und Linksabbieger fahren schlauerweise über die Haldenstrasse hinaus, wo sie am Ende Rechtsabbieger werden. Es gibt am Bahnhof vorne fast keine Linksabbieger! Die geplanten drei Spuren und 17 Ampeln sind somit unnötig. Zudem sollen an fünf Grundstücken Änderungen vorgenommen werden, weil die Einfahrt bei der Post geschlossen werden soll. Die Güterstrasse, der Lebensnerv des dortigen Gewerbes zu? Weshalb denn? Die Güterstrasse sollte unter dem privaten Gestaltungsplan eigentlich einen Meter breiter werden! Und die Kreuzung Bahnhof zweispurig mit verbreiteter Einfahrt (Busradius) und Trottoir. So wird die schon mehrmals beschnittene Liegenschaft Landolt wieder stattlich. Sie hat

übrigens eine seitliche Anlieferung, diese wäre wieder praktikabler. Wie konnte es kommen, dass wegen einer privaten Eingabe vor über vier Jahren heute ein solcher bürger- und gewerbefindlicher Murks vorliegt? Die 1,5 Millionen Steuergeld verbessern nichts, es wird nur schlimmer: immer mehr geschlossene Strassen und Stau an der Ampel. Die Ablehnung der Vorlage ist im Volk schon jetzt spürbar gross. Der Gemeinderat sollte am 12. Juni die Turnhalle stuhlen, der Auflauf wird gross sein. Und ich komme, um die von der Firma Amsler gespendete (Dorf)-Linde an der Lindenstrasse zu retten, denn diese soll gefällt werden. Für die Linde geh ich aber auf die Palme!

*Paul Amsler, Unternehmer,
Präsident SVP Feuerthalen-Langwiesen*

FRAUENVEREIN FEUERTHALEN-LANGWIESEN

Munotführung

Sind Sie neugierig auf das Innenleben des Munots? Möchten Sie Genaueres darüber wissen?

Wir, der Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen, bieten Ihnen bei einer Führung die Gelegenheit, den Munot besser kennen zu lernen.

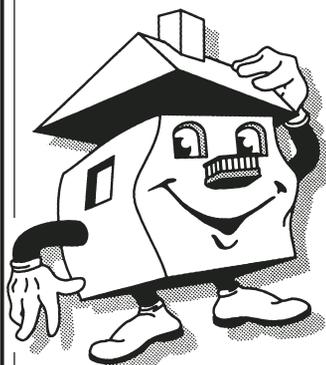
Wann: **4. Juni 2009, 18.45 Uhr**
 Wo: **Schifflande**
 Kosten: Fr. 15.- für Nichtmitglieder
 Dauer: zirka 90 Minuten
 Anmeldung: Monika Steiner
 (bis 2. Juni 2009) Bahnhofstrasse 133, 8245 Feuerthalen
 Telefon 052 659 45 10

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

mit Öl, Gas, Holz,
Solar und Wärmepumpen
Sanitäre Installationen
Reparaturen
Planung

Verlangen Sie bei uns
eine **Gratis-Offerte**



**Huber +
Bühler ag**

Mühlentalstrasse 12
Tel. 052 625 42 71 8200 Schaffhausen

Neue Fenster Neue Türen

für Ihre Sicherheit!

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
 Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
 Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

PDFX-ready
 CREATOR
 ZERTIFIKAT

Nicht nur Ihr Drucker!

Auch

**KOMPETENZ-
PARTNER** für DATEN-
ÜBERNAHME

**landolt-
druck**

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
 Diessenhoferstr. 20, CH-8245 Feuerthalen
 Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
 info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Mitteilung aus dem Gemeindehaus

Wie weiter nach der Kündigung von Pascal Lüthy?

Pascal Lüthy, neu gewählter Gemeindeschreiber in Feuerthalen, hat zwei Wochen nach Arbeitsbeginn während der Probezeit gekündigt.

Er begründet seine Kündigung insbesondere mit Ereignissen in seinem privaten Umfeld, die für ihn zu «neuen Prioritäten geführt» haben.

Wie Pascal Lüthy schreibt, fühlte er sich «sowohl vom Personal der Verwaltung wie auch vom Gemeinderat gut aufgenommen». Dass er sich trotzdem entschieden hat, die Gemeinde Feuerthalen so kurzfristig zu verlassen, ist für den Gemeinderat wie für die Verwaltung frustrierend und schwer verständlich. Der Entscheid muss jedoch respektiert werden. Pascal Lüthy wurde deshalb sofort von seiner Funktion entlastet und im Rahmen der siebentägigen Kündigungsfrist das Arbeitsverhältnis ohne weitere Verpflichtungen aufgelöst.

Der Gemeinderat hat an seiner ausserordentlichen Sitzung am Montag, dem 25. Mai, Bilanz gezogen und über das weitere

Vorgehen beraten. Die Stelle als Gemeindeschreiber wird möglichst rasch neu ausgeschrieben und – unter Beizug eines Unternehmensberaters – ein Nachfolger gesucht. Bis zur Anstellung eines neuen Gemeindeschreibers oder einer neuen Gemeindeschreiberin wird Ernesto Ruosch, früherer langjähriger Amtsinhaber, diese Funktion weiterhin in einem 50-Prozent-Pensum ausüben und für die Erledigung der wichtigsten Aufgaben besorgt sein.

Gemeinderat Feuerthalen

Zu vermieten per 1. Juli 2009 oder nach Vereinbarung an der Adlergasse 5 in Feuerthalen

1 1/2-Zimmer-Wohnung 1. OG

Mietzins Fr. 358.– pro Monat
akto. Heizung + TV Fr. 54.–

Auskunft:
Frohburg Immobilien AG
c/o Wideco AG Schaffhausen
Telefon 052 670 06 70

Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2009



Ergänzung der Traktandenliste: Einbürgerungen

Es werden folgende Einbürgerungsgesuche behandelt:

1. **Gabeljic Azem (m)**
Staatsangehöriger von Bosnien und Herzegowina, wohnhaft in Feuerthalen
2. **Neziri geborene Lumani, Mjaftime (w)**
mit Kindern **Lorentina (w)** und **Suela (w)**
Staatsangehörige von Mazedonien, wohnhaft in Langwiesen
3. **Lai, Thy (m)**
Staatsangehöriger von Kambodscha
Lai geborene Abelenda Iglesias, Avelina (w)
Staatsangehörige von Spanien mit Sohn **Lai, Sayan**
Staatsangehöriger von Spanien, alle wohnhaft in Feuerthalen

8245 Feuerthalen, 29. Mai 2009 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Für Schaffe und Baue mit Holz

Gesucht ...
Doppelgarage o. Ähnliches
als Magazin/Werkstatt 20m²
Gabriel Graf 079 683 6209

Alle Briefkästen in Feuerthalen und Langwiesen erreichen?

Mit einer Beilage im Feuerthaler Anzeiger.

www.feuerthaleranzeiger.ch

Bauamt

Bauprojekt



Katharina Ruh, Rotbuchstrasse 43, 8037 Zürich; Projektverfasser: G. Kinell Architekturbüro, Olgastrasse 8, 8001 Zürich; Umbau Einfamilienhaus zu neu Mehrfamilienhaus, Anbau und Dacherrhöhung, Assek.-Nr. 64, Kat.-Nr. 1084, Kernzone B, Hauptstrasse 44, 8246 Langwiesen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 bis 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 29. Mai 2009

Gemeinderat Feuerthalen

Gemeinde Feuerthalen

Quartierplan «Dorfkern»; Stichstrasse «Im Stägli»

Baubeginn



Der im Jahre 1994 festgesetzte Quartierplan «Dorfkern» schlummerte lange Zeit in der Schublade, bis ein Grundeigentümer im September 2007 die Umsetzung verlangte. Der Gemeinderat hat alle notwendigen Schritte in die Wege geleitet, und am

Montag, dem 8. Juni 2009 wird mit den Bauarbeiten begonnen.

In einer ersten Phase werden für die neue Stichstrasse, ab der Zürcherstrasse bis zum Klusweg, eine Baupiste, Bauinstallationen und weitere Vorarbeiten ausgeführt. Im Anschluss wird ein Teil der Liegenschaft «Adler» abgebrochen und die Fassade zurückversetzt wieder neu aufgebaut. Parallel werden die Werkleitungen, Kanalisation, Wasser, Stromversorgung, Swisscom, Gas, SASAG und öffentliche Beleuchtung, verlegt. Anschliessend erfolgt der Strassenbau.

Die Zufahrt für die Anstösser ist jederzeit gewährleistet. Für weitere Details informieren Sie sich an der Infotafel auf dem Kiesplatz hinter dem «Adler».

Verkehrsbehinderungen während diesen umfangreichen Bauarbeiten sind teilweise nicht zu vermeiden. Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um ihr Verständnis.

8245 Feuerthalen, 29. Mai 2009

Gemeinderat Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Sozialversicherungsanstalt
des Kantons Zürich

SVA Zürich

AHV-Beitragspflicht der Studierenden 2009

Bei der Schweizerischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung führen Beitragslücken zu erheblichen Rentenkürzungen. Deshalb ist eine lückenlose Beitragsleistung auch für Studierende von grosser Wichtigkeit.

Nichterwerbstätige Studierende

Die Beitragspflicht für nichterwerbstätige Studierende beginnt am 1. Januar des Kalenderjahres, das der Vollendung des 20. Altersjahres folgt. Dies bedeutet, dass im Jahr 2009 Studierende mit Jahrgang 1988 erstmals als Nichterwerbstätige beitragspflichtig werden.

Beiträge

Nichterwerbstätige Studierende haben den Mindestbeitrag von zurzeit 460 Franken, zuzüglich Verwaltungskosten von 3 %, zu entrichten.

Nicht beitragspflichtig sind:

- nichterwerbstätige Ausländerinnen und Ausländer, die sich ausschliesslich zu Studienzwecken in der Schweiz aufhalten und hier keinen zivilrechtlichen Wohnsitz begründen,
- nichterwerbstätige, verheiratete Studierende, deren Ehepartnerin bzw. Ehepartner im Jahr 2009 AHV-Beiträge von mindestens der doppelten Höhe des Mindestbeitrags ($2 \times 460 = 920$ Franken) entrichten wird.

Anmeldeverfahren

Die Lehranstalten auf Kantonsgebiet melden per Anfang 2010 der SVA Zürich alle Studierenden des vergangenen Kalenderjahres. Die Studierenden erhalten danach in der ersten Jahreshälfte 2010 einen Fragebogen zur Abklärung der Beitragspflicht im Jahr 2009.

Meldepflicht

Studierende mit Studienort im Kanton Zürich, welche bis Mitte Jahr keinen Fragebogen für das vergangene Kalenderjahr erhalten haben, melden sich bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich (SVA). Befindet sich die Schule ausserhalb des Kantons Zürich, sind nichterwerbstätige Studierende verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle des Schulorts oder der AHV-Ausgleichskasse des entsprechenden Schulkantons zu melden.

Erwerbstätige Studierende

Studierende, welche während ihres Studiums regelmässig oder gelegentlich erwerbstätig sind und im Kalenderjahr einen AHV-beitragspflichtigen Verdienst von mindestens 4554 Franken erzielen, erfüllen ihre Beitragspflicht als Erwerbstätige und sind von der Leistung des Beitrags für Studierende befreit.

Wird nach Studienabschluss keine Erwerbstätigkeit aufgenommen (Dissertation, private Studien usw.), ist unbedingt darauf zu achten, dass die AHV-Beitragsleistung nicht unterbrochen wird. Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

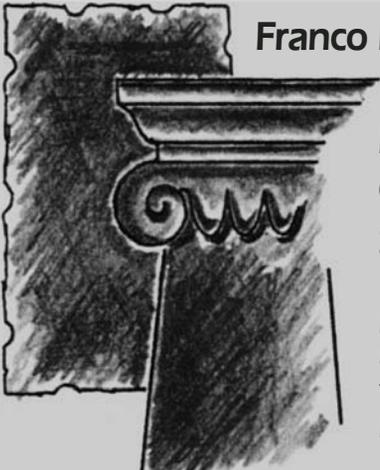
SVA Zürich
Röntgenstrasse 17
8087 Zürich
Telefon 044 448 50 00
www.svazurich.ch

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen
Redaktionskommission:
ga. Eva Gasser, Vorsitzende
ks. Kurt Schmid, stv. Vorsitzender
ch. Cornelia Heil
us. Ursula Schmid
ds. Dominique Späth
Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung, Druck und Administration:
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10
Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Abonnementspreis: Fr. 29.–
Auflage: 2200 Exemplare



Franco Fregona Bildhauer

Natursteine
Grabdenkmäler
Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3
8253 Diessenhofen
Telefon 052 657 35 80
Fax 052 657 39 67

LEBEN RETTEN ::: LEBEN RETTEN ::: LEBEN RETTEN ::: LEBEN

Die Feuerwehr braucht DICH!
www.feuerwehr-ausseramt.ch

Reformierte Kirche

FR	29. Mai	17.30 Uhr	«Domino»-Projekt im Zentrum Spilbrett
SA	30. Mai	15.00 Uhr	Handykurs im Zentrum Spilbrett (siehe Inserat)
SO	31. Mai	9.30 Uhr	Pfingsten Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Beatrice Kunz Musikalische Begleitung: Joh. Debunner, Trompete
DI	2. Juni	10.00 Uhr	«Kolibri»-Erlebnistag im Zentrum Spilbrett
MI	3. Juni	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
FR	5. Juni	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
SO	7. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Maier
DI	9. Juni	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum
DO	11. Juni	9.45 Uhr	Gottesdienst im Kranken- und Altersheim Kohlfirst mit Pfarrer Peter Wabel
FR	12. Juni	16.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine»

Theater Kanton Zürich

Cyrano

Eine romantische Komödie mit Musik nach Edmond Rostand als Freilichttheater.

Bearbeitung von Jo Roets und Greet Vissers.

Regie: Hardy Hoosman



Vorstellung: **Feuerthalen, Schulhausplatz Stumpenboden, Erlenstrasse 4**
Freitag, 19. Juni, 20.30 Uhr

Bei schlechter Witterung: Mehrzweckhalle Stumpenboden
Info ab 13 Uhr unter 052 212 14 42

Veranstalter: Politische Gemeinde und Schulgemeinde Feuerthalen

Römisch-katholische Kirche

SO	31. Mai	9.30 Uhr	Pfingsten Festgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors in Feuerthalen Anschliessend Apéro
MO	1. Juni		Pfingstmontag kein Gottesdienst
MI	3. Juni	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	5. Juni	9.00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen Anschliessend «Chilekafi»
		16.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der Kirche Laufen
SO	7. Juni	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen mit Fahrzeugsegnung
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen mit Fahrzeugsegnung
MI	10. Juni	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
DO	11. Juni	19.00 Uhr	Fronleichnam Festlicher Familiengottesdienst Dankgottesdienst der Erstkommunikanten
FR	12. Juni	9.00 Uhr	Heilige Messe in Feuerthalen
		16.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der reformierten Kirche Feuerthalen

Elternabende

MI	3. Juni	19.30 Uhr	Elternabend für die 4. Klasse im Zentrum St. Leonhard
DO	4. Juni	19.30 Uhr	Elternabend für die 6. Klasse im Zentrum St. Leonhard

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** 144
- **Feuerwehr** 118
- **Giftnotfall** 145
- **Polizei** 117
- **SPITEX** 052 659 28 02

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter www.feuerthalen.ch bezogen werden.

Summerdreams

ruosch
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74

Terminkalender Mai / Juni 2009

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Donnerstag	28. Mai	Pfingstlager (bis 31. Mai)		Pfadi Feuerthalen
Sonntag	31. Mai	Kirchweih mit Kirchenchor	Kirchzentrum St. Leonhard	Kirchenchor St. Leonhard Feuerthalen
Montag	1. Juni	17. Pfingstmontagskonzert	Camping Rhywiese	Hilari-Musik Feuerthalen
Mittwoch	3. Juni	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Mittwoch	3. Juni	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	4. Juni	1. Obligatorisches Pistolenschiessen	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Donnerstag	4. Juni	Mütter- und Väterberatung	Kirchzentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Freitag	5. Juni	Feldschiessen		Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	5. Juni	FC Feuerthalen Senioren – FC Flurlingen	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Samstag	6. Juni	Feldschiessen		Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Samstag	6. Juni	Feldschiessen 300 Meter		Kreisverband Kohlfirst
Samstag	6. Juni	FC Feuerthalen 2 – FC Neunkirch 2	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Sonntag	7. Juni	Feldschiessen		Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Sonntag	7. Juni	Feldschiessen 300 Meter		Kreisverband Kohlfirst
Montag	8. Juni	Samariter-Vereinsübung	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	10. Juni	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	11. Juni	Sommerkreisschiessen	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch

Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)